

Blau oder rot?



Nach dem Ende des Formatkriegs kann die Blu-ray Disc durchstarten. Oder sollte man doch lieber zu einem günstigen Universalspieler mit dem roten Laser greifen?
Ulrich Wienforth hat fünf aktuelle Player-Modelle verglichen.

Zwar hat die Blu-ray Disc die Schlacht um das hochauflösende Format der Zukunft gewonnen, aber ein Erfolgsmodell ist sie deshalb noch lange nicht. Denn ob die Kundschaft überhaupt mehrheitlich eine Video-Disc mit hoher Auflösung haben will, bleibt abzuwarten. Viele Menschen sind mit der Qualität der DVD zufrieden, zumal neuere DVD-Player dank Upscaler die PAL-Auflösung auf HDTV-Niveau hochrechnen. Die verhaltene Nachfrage nach hochauflösenden Fernsehempfängern lässt jedenfalls nicht darauf schließen, dass Otto Normalverbraucher begierig auf bessere Bildqualität wartet.

Wer aber ohnehin vor dem Kauf eines neuen Players steht, könnte geneigt sein, in die Blu-ray-Zukunft zu investieren. Immerhin gibt's die neuen Modelle schon ab rund 500 Euro, und endlich un-

terstützen sie auch die neuen, hochkarätigen Tonformate Dolby TrueHD und DTS HD. Als Audio-only-Scheibe, und damit als potentieller Nachfolger von SACD und DVD-Audio, ist die Blu-ray Disc aber bisher noch nicht in Erscheinung getreten. Und umgekehrt gibt es unter den aktuellen Blu-ray-Playern keinen mehr, der SACD und/oder DVD-Audio abspielen könnte – wenn man einmal von Sonys Playstation 3 absieht. Lediglich Pioneer hat einen kombinierten Blu-ray/SACD-Spieler angekündigt, der aber noch auf sich warten lässt.

Immerhin geben alle Blu-ray-Player aber herkömmliche CDs und Video-DVDs wieder. Wir haben deshalb Sonys Blu-ray-Topmodell mit CDs auf seine Klangqualität getestet – im Vergleich zu vier Universalspielern der herkömmlichen Art. Und natürlich haben wir die

Stichwort

Einlesedauer

Zeit zwischen dem Schließen der Lade und dem Erklängen des ersten Tracks. Blu-ray-Spieler brauchen länger, weil sie nacheinander ihre drei Laser aktivieren müssen, um die Disc zu identifizieren.

vier Rotlicht-Player auch gegeneinander mit CD, SACD und DVD-Audio antreten lassen. Sie kosten zwischen rund 400 und 600 Euro – teurere Modelle dieser Spezies kommen kaum noch neu auf den Markt. Denn auch HiFi-Spezialisten wie Denon, Marantz oder Yamaha stehen in den Blu-ray-Startlöchern und werden im Laufe



Hochauflösende Konzertmitschnitte

wurden bisher meist auf HD DVD veröffentlicht. Scheiben wie Till Brönners Privatsession „A Night in Berlin“ werden wohl vom Markt verschwinden, noch ehe sie so recht erschienen sind.



Neue
Klassik- oder Jazz-
SACDs gibt's immer
wieder – meist von
kleinen und klein-
sten Spezial-Labels.

dieses Jahres die obere Player-Preisklasse durch Blaulaser-Modelle ersetzen.

So treten gegen Sonys Blu-ray-Maschine an: die neuen Einstiegs-Player von Denon und Yamaha, Pioneers edler DV-LX 50 und NADs brandneuer T 535. Einziger Testkandidat, der den mehrkanaligen DSD-Bitstrom der SACD via HDMI 1.3 über eine einzige Strippe an geeignete Verstärker oder Receiver schicken kann, ist der Pioneer LX 50. Ansonsten sind aber alle vier Universalspieler üppig ausgestattet und unterstützen alle erdenklichen Ton- und Bildformate – im Gegensatz zu Sonys Blu-ray-Modell, das im Übrigen zum CD-Einlesen quälend lange 30 Sekunden und zum Hochfahren nach dem Einschalten fast eine Minute braucht – das ist Windows-Niveau.

Dafür kann der Sony-Spieler im Klang überzeugen: Beim CD-Hörtest setzt er sich an die Spitze des Testfelds, gibt CDs ausgesprochen harmonisch, fein gefächert und ruhig wieder – ein maßgeschneiderter Player für Klassikhörer. Unsere beiden 600-Euro-Universalspieler ziehen im CD-Klangniveau gleich, wenn auch mit unterschiedlichen Akzenten: Der NAD spielt kernig, rund und sehr natürlich, der Pioneer klingt leicht-

Ausstattung Hochbit-Player	Denon DVD-1940	NAD T 535	Pioneer DV-LX 50	Sony BDP-S 500	Yamaha DVD-S 1800
Disc-Formate:					
Blu-ray/HD-DVD	-/-	-/-	-/-	✓/-	-/-
DVD-Audio/SACD	✓/✓	✓/✓	✓/✓	-/-	✓/✓
DVD-Video/CD-Audio	✓/✓	✓/✓	✓/✓	✓/✓	✓/✓
Daten-CD mit Jpeg/DivX mit MP3/WMA/AAC	✓/✓/✓	✓/✓/✓	✓/✓/✓	-/-	✓/✓/✓
Bildausgänge: Scart/mit RGB S-Video/FBAS/Component	✓/✓/✓	✓/✓/✓	✓/✓/✓	✓/✓/✓	✓/✓/✓
HDMI-Ausgang auch für DVD-Audio/SACD	✓/-	✓/-	✓/✓	-/-	✓/-
Video-Auflösung max.	1080p	1080p	1080p	1080p	1080p
Digitale Tonausgänge: SPDIF coax/optisch/i-link	✓/✓/-	✓/✓/-	✓/✓/-	✓/✓/-	✓/✓/-
DVD-Audio-Gruppentaste	✓	-	✓	-	✓
SACD-Formattaste	✓	✓	✓	-	✓
5.1-Anzeige bei DVD-Audio/SACD	-/✓	✓/✓	-/-	-/-	✓/✓
CD-Text-/SACD-Textanzeige	-/-	-/nur via TV	-/-	-/-	-/nur via TV
Schönschriftdisplay/Stellenzahl	-/7	✓/13	-/10	-/10	✓/13
Titelzeit-/Titelrestzeitanzeige	✓/-	✓/-	✓/✓	✓/-	✓/-
Fernbedienung auch für TV-Gerät	✓	✓	✓	✓	✓
Metallfront	✓	-	✓	-	✓
Standby-Verbrauch (W)	<0,1	0,3	0,7	0,2	0,2
Einlesedauer					
CD/DVD/SACD (s)	11/8/7	11/10/12	15/12/10	30/20/-	11/10/12
Abmessungen B/H/T (cm)	44/8/31	44/9/30	42/11/32	43/10/36	44/9/28



Die neuen, hochauflösenden Tonformate der Blu-ray Disc: Dolby TrueHD und DTS-HD Master Audio speichern bitgenau, DTS-HD High Resolution komprimiert das Signal.

ter, nicht ganz so üppig und farbstark, aber sehr angenehm. Räumlich deutlich kompakter geben die preiswerten Multi-Spieler von Denon und Yamaha CDs wieder – der Yamaha feiner und filigraner, der Denon etwas gebremst, aber kerniger, grooviger, mit mehr Grundtonenergie.

Überraschung beim DVD-Audio-Durchgang: Während Pioneer, Yamaha und Denon sich ihre preisklassengemäßen Plätze sichern, schmiert der NAD-Spieler regelrecht ab. Er klingt gepresst, lässt Bläser blechern und Stimmen hart tönen. Genau umgekehrt verhält es sich bei SACD-Wiedergabe: Jetzt setzt sich der NAD mit seiner homogenen, räumli-

chen, dynamischen Darbietung als strahlender Sieger an die Spitze des Testfelds. Aber auch Pioneers LX 50 macht mit SACD eine sehr gute Figur, und der günstige Denon kann sich mit seinem bruchlosen, aufgeräumten SACD-Vorspiel ebenfalls eine gute Note abholen.

Summa cum laude also für Pioneer, Denon und Yamaha. Und auch beim NAD T 535 lässt der überragende SACD-Klang das DVD-Audio-Debakel rasch vergessen. Und der Kandidat mit dem blauen Laser? Sein CD-Klang hat uns überzeugt, aber bis die neue Technologie so richtig praxistauglich wird, müssen wir wohl noch etwas Geduld haben. ■

AUDIUM

Punktquelle statt zerreißen und zusammensetzen

darum **Breitband** denn die Zeit ist reif

Innovation und Design

integrierter Subwoofer statt limitierter Bass

www.audium.com Im Vertrieb von VISONIK info@audium.com 030 - 613 47 40

Denon DVD-1940

Preis ca. 360 €
Garantie: 2 Jahre, Vertrieb: Denon
Tel. 02157/12080, www.denon.de



Denons neuer Einstiegsspieler für alle Infrarot- und Rotlicht-Discs. Die Änderungen gegenüber dem Vorgängermodell halten sich in Grenzen: Zur Ausgabe des SACD-Bitstroms via HDMI hat sich Denon noch nicht durchringen können, und auch das AAC-Format bleibt außen vor. Sehr praktisch sind die Fernbedie-

nungstasten zur Formatschaltung bei DVD-Audio und SACD, auch wenn der Wechsel von der Stereo- zur Mehrkanalspur der SACD etwas hakelig gerät. Immerhin erscheint das aktuell abgetastete Format im Display. Die Bässe lassen sich bei beiden Hochbit-Discs auf den Subwoofer-Kanal umleiten.

Im Rauschabstand kommt der DVD-1940 zwar nicht ganz an die Mitbewerber in diesem Testfeld heran, dennoch liegen alle Werte im grünen Bereich. Die Einlesezeiten sind erträglich, das SACD-Einlesen geht sogar recht flott. Sehr geringer Standby-Verbrauch. Das deutliche Laufgeräusch kann man bei diesem Preis in Kauf nehmen. Aufwendige Lärmdäm-



Formatschaltung für DVD-Audio („Group“-Taste) und SACD auf der Fernbedienung.

mung ist nun mal ziemlich teuer – ähnlich wie bei Pkw.

CDs gibt der Denon-Player groovig und natürlich wieder, wenn auch etwas schaumgebremst, räumlich kompakt und nicht besonders frei. Auch mit DVD-Audio klingt der DVD-1940 für seinen Preis sehr ordentlich. Mit SACD wächst er sogar über seine Klasse hinaus und bietet ein homogenes, aufgeräumtes, übersichtliches Klangbild mit absolut bruchlosem Spektrum.

NAD T 535

Preis ca. 600 €
Garantie: 2 Jahre, Vertrieb: Dynaudio
Tel. 04108/4180, www.nad.de



Erst spät hat NAD den Weg zur SACD gefunden, doch nun setzt der Hersteller mit dem audiophilen Image auf Universalspieler für alle CD- und DVD-basierten Formate. Der T 535 ist rundum prächtig ausgestattet, und er hat ein ansprechendes Schönschrift-Display, das leider nicht

für den CD- und SACD-Text genutzt wird. Das Lautsprecher-Setup lässt sich separat für SACD und DVD einstellen. Formatfreudige Wiedergabe ab Daten-CD und -DVD, auch für AAC-Dateien vom iPod.

Bis auf die unsymmetrische Rechteck- und Impulswiedergabe sind alle Messwerte in Butter – die Rauschabstände sogar erste Sahne. Erfreulich leises Laufwerk, auch bei schnell drehenden Discs. Akzeptable Einlesezeiten.

Beim Hörtest sorgte der T 535 für einige Überraschung – größer könnten die Gegensätze kaum sein: Mit DVD-Audio klingt dieser Player gepresst und eingengt, mit blechernen Bläsern und sägen-



Mit der Taste „Multi/2ch“ auf der Fernbedienung wird das SACD-Format gewählt.

den Streichern. Mit SACD geht er dagegen ab wie eine Granate – ein kerniges, erdiges Klangbild mit gutem Timing, homogen, räumlich und dynamisch. Offenbar haben die NAD-Entwickler das SACD-Format rasch ins Herz geschlossen. Auch mit CD spielt der 535 kernig, kantig und auf den Punkt.

Pioneer DV-LX 50

Preis ca. 600 €
Garantie: 2 Jahre, Vertrieb: Pioneer
Tel. 02154/9130, www.pioneer.de



Eigentlich wollte Pioneer sich längst vom Universalspieler verabschieden, aber es kommen immer wieder neue Modelle. Der LX 50 ist nicht nur klasse verarbeitet, sondern zieht auch sämtliche Ausstattungs-Register: Er und der kleinere Bru-

der DV-600 können als bisher einzige Player den SACD-Bitstrom über HDMI an geeignete Verstärker oder AV-Receiver schicken. Das Display ist freilich recht karg geraten. Zum Glück wählt der LX 50 aber automatisch das richtige Format bei SACD und DVD-Audio, entsprechend der Lautsprecher-Konfiguration. Im Übrigen kann er MP3-, WMA- und AAC-Dateien ab CD-R wiedergeben.

Ohne Ausnahme einwandfreie Laborwerte, vor allem beim Ruhe-Rauschabstand. Der Player läuft mit allen Disc-Arten erfreulich ruhig, reagiert aber beim CD-Einlesen und Skippen ziemlich träge. Mit CDs klingt er für diese Preisklasse



Geschirmtes Netzteil (links), aufwendiges Audio-Abteil mit Burr-Brown-Wandlern.

sehr gut – etwas schöngefärbt und wolkig, aber durchaus angenehm. Gute Auflösung und schöne Stimmen ab DVD-Audio bei eher zurückhaltender Dynamik. Mit SACDs erreicht er annähernd das Niveau des 1.300-Euro-Bruders DV-989: sehr räumlich, seidig und softig.

Sony BDP-S 500

Preis ca. 900 €
Garantie: 2 Jahre, Vertrieb: Sony
Tel. 01805/252586, www.sony.de



Als Anführer der Blu-ray-Truppe geht Sony aktuell mit zwei Playern an den Markt, und der S 500 ist der größere. Dolby TrueHD gibt er digital aus, nicht aber DTS-HD Master Audio. Mit einigen Copy-controlled-CDs hat er Probleme, und Daten-CDs mag er gar nicht, wohl

aber Daten-DVDs mit MP3-Dateien. Dafür hält er sogar eine Jukebox mit Zugriff nach Genre, Album etc. bereit.

Durch die Bank ausgezeichnetes Daten-niveau mit sehr geringen Verzerrungswerten und großen Rauschabständen. Überraschend leises Laufwerk dank dicht schließender Frontblende. Langsames Hochfahren, sehr träges Einlesen.

Von der CD-Darbietung waren wir – nach optimaler Netzsteckerpolung – doch einigermaßen überrascht: Mit seinen stimmigen, harmonischen Mitten verströmt der Sony eine unglaubliche Ruhe. Ein duftiges, feines, sämiges Klangbild, das niemals nervt – allerdings auch



Zweite Generation: Sonys Blu-ray-Player ist innen schon sehr kompakt aufgebaut, kaum anders als ein DVD-Spieler. Vorn im Bild der separate Audio-Print.

nicht besonders anmacht. Es könnte eine Prise mehr Brisanz und Dynamik vertragen – aber für klassische Musik ist der Klangcharakter nahezu ideal. Vor den Klanggenuss haben die Götter freilich eine Einlesezeit von 30 Sekunden gesetzt.

Yamaha DVD-S 1800

Preis ca. 400 €
Garantie: 2 Jahre, Vertrieb: Yamaha
Tel. 04101/3090, www.yamaha-hifi.de



Yamahas neuer Einstiegs-Player unterscheidet sich äußerlich kaum von seinem Vorgänger, aber er arbeitet mit neuen Wandlern. Das 13-stellige Schönschrift-Display zeigt zwar keinen CD-Text, informiert aber zuverlässig über Mehrkanal- und Stereoformate. Und die Fernbedienung erlaubt direkten Formatwechsel bei SACD und DVD-Audio. Komprimierte

Tonformate, einschließlich AAC, werden großzügig unterstützt.

Was uns im Messlabor auffiel: Offenbar hat Yamaha vergessen, der neuen Wandlersektion die Deemphasis beizubringen – in der Praxis ist das aber kein Beinbruch. Ansonsten spielt der 1800er messtechnisch auf hohem Niveau und zudem erfreulich leise.

Auch im Hörraum überzeugte seine feine, filigrane und erfreulich flinke CD-Darbietung. Stimmen kommen aber mitunter etwas kehlig und grundtonarm aus den Lautsprechern. Am wohlsten fühlt sich der 1800er mit der DVD-Audio, der er ein gelöstes, räumliches, dreidimensionales Klangbild entlockt. Dage-



Aufwendig bestückt: Vier Burr-Brown-Wandler DSD-1791 sind im Yamaha-Player für die sechs Kanäle des 5.1-Ausgangs und den separaten Stereo-Ausgang zuständig.

gen ist die SACD trotz der hochkarätigen Burr-Brown-Wandler nicht eben seine Paradedisziplin: Da tut sich ein kleines Grundtonloch auf. Dennoch bietet dieser 400-Euro-Spieler insgesamt ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis.



beyerdynamic

PREMIUM STEREO HEADPHONES

High Fidelity »made in Germany«. Die beyerdynamic Premium Line.

Seit über 80 Jahren widmen wir uns mit Leib und Seele der Entwicklung und Fertigung elektroakustischer Spitzenprodukte. In unseren HiFi-Kopfhörern der beyerdynamic Premium Line zeigt sich die gebündelte innovative Kompetenz unserer Ingenieure, die wir gerne an Sie weitergeben möchten.

Höchste Qualität und Präzision sind unser Credo, das wir durch die konsequente manuelle Fertigung der Premium Line in Deutschland garantieren.

Wir wünschen Ihnen viele Stunden erstklassiges Hörerlebnis.

Die Premium Line und weitere Informationen finden Sie bei Ihrem beyerdynamic Premium Marktpartner, im gut sortierten Fachhandel sowie unter www.beyerdynamic.de



AT PREMIUM HEADPHONE AMPLIFIER

Besuchen Sie uns auf der
High End 2008, 24. – 27. April
M.O.C. München, Halle 3, E07
Sie sind herzlich willkommen.

beyerdynamic GmbH & Co. KG · Theresienstr. 8 · 74072 Heilbronn
Tel.: +49 (0) 71 31/617-430 · Fax: +49 (0) 71 31/617-199
E-Mail: consumerproducts@beyerdynamic.de